

Heidenröslein

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), 1771

Heinrich Werner (1800–1833), 1829

Bearbeitung von Engelbert Humperdinck (1854–1921)

Leicht bewegt

p

1. Sah ein Knab ein Röslein stehn, Rös-lein auf der Hei-den, war so jung und mor-gen-schön, lief er schnell, es
2. Kna-be sprach: „Ich bre-che dich, Rös-lein auf der Hei-den!“ Röslein sprach: „Ich ste-che dich, daß du e - wig
3. Und der wil - de Kna-be brach s Röslein auf der Hei-den; Röslein wehr - te sich und stach, half ihm doch kein

p

cresc. *f* *dim.*

nah zu sehn, sahs, mit vie - len Freu-den.
denkst an mich, und ich wills nicht lei - den!“ 1.-3. Rös-lein, Rös-lein, Rös-lein rot, Rös-lein auf der Hei - den.
Weh und Ach, musst es e - ben lei - den.

cresc. *f* *dim.*